

N.N. 17. 835

Leideltweg. 7. Nov. 1900.

Herrn von Saar!

Die mit reichem Schmucke der Camera
maxima Sie nun herzlich mit willkommen zu sein.
Es freut mich sehr, daß Sie die Arbeitsleistung
haben, die ich mich mit einem guten Erfolg,
die Arbeitsleistungen sind zu verstehen gehalten.

Die Anweisung Ihres Briefes vom 11. Oct. mit,
sicherlich habe ich die Redaktion der Zeitung,
wobei ein Schmuck und ein ungelegener Kasten ab,
geöffnet sind um die Anweisung. In der
Anweisung zu einem Schmuck gegeben. Die 4 ge-
schickte Anweisung, Zuteil kostet sich 1/2 M.,
die habe ich für mich in 10 Zehner bestimmt,
es ist ein kleiner Kasten (siehe Anweisung), die
sind aber 18 M. Arbeitsgabe für gering. Glücklich
Sie, daß ich ein größeres Schmuck gegeben
soll, so bitte ich Sie mich zu schreiben. Es soll
aber 3 Wochen mit Anweisung geschrieben. -
Die Rittersauer habe ich 1/2 M. gegeben.
Die ist ein mit der Anweisung.

Friede Ihnen zurückkommen. Dieß Auf-
suchung kommen mir so bald nicht zu einer
neuen Auflage, soll mir sehr kommen, so
wüßte Ihnen alle abzugeben werden. Mein
wird ob dann mir, wenn mir oft ein,
und nur die beiden Bände in neuer
Auflage bringen? Und da würde ich die
Gedichte für ganz andere gelten, wie nicht in
so sehr für. Freilich würde ich ab nicht auf
meine Kaufung sein. Zudem ist für Komme
soferne außer, und so ist nicht für ein zu,
wider Absatz zu schaffen, daß er aber so
groß sein wird, wie die Kosten eines neuen
Auflage mir unempfindlich zu haben, wenn ich
nicht in Absicht zu stellen. So ist zu be-
denken, daß diejenigen, die für Gedichte Ihre
besitzen, so nicht auf einem unerschaffen
werden, daß alle grade für anfertigen das,
aber in Abzug zu bringen sind. Ich bitte
Sie, sich das zu überlegen und mir gelegentlich
Lieber zu schreiben. —

Die Bitte würde ich die Camera besser fest
und ohne besser Kostengabe.

Respektvoll mit
Ihr

Wegarten
J. Meiß



Leitungen und Spritzen auf einer Gefährdung!



Hilff mir

Zurück? Und mich helfen Sie von dem ^{Hilff mir} ~~Handlung~~ ^{Handlung} für die Himmelbauer ^{Hilff mir} ~~Handlung~~ ^{Handlung}
 was bringt?

Aus Ihre Karte vom 27. Oct. würde ich zu
meinem Freunde, daß Sie Abgemachungen
zu finden gehalten ist, sind ich meine, so will sich
mir noch nicht, daß nicht auf das letzte Leben
gefohren werden könnte, und daß ich bei Ihnen
im Fall sein möchte, müßte ich nicht,
beyne jagende. Freilich sind mir noch nicht so
gering, um mich nicht mit Fortsetzung wissen
zu müssen.

Aus meinem letzten Brief haben Sie vermuthet
gesehen, daß Sie nicht nicht gehandelt müßten,
daß ich Sie über meine Freyheit wollen, und meine
Mehring noch, gesagt. Sie haben sich nicht
nicht so, daß mir noch vor 1903 eine neue
Anfrage der Hess. u. C., müßte ich die neuen
Bündel, durch die können. Ich wollte sagen, daß
Gudippe und Trumme übergesetzt nicht gekannt
werden, ob sie kann, daß Sie vorhergehen sind
(wie z. B. Sie) sind notwendig noch nicht
Ihre nachblieben. Folgendes müßte ich nicht
noch einmal auf die Arbeit auf meine Arbeit,
Leyne der Gudippe und die Freyheit, und Sie